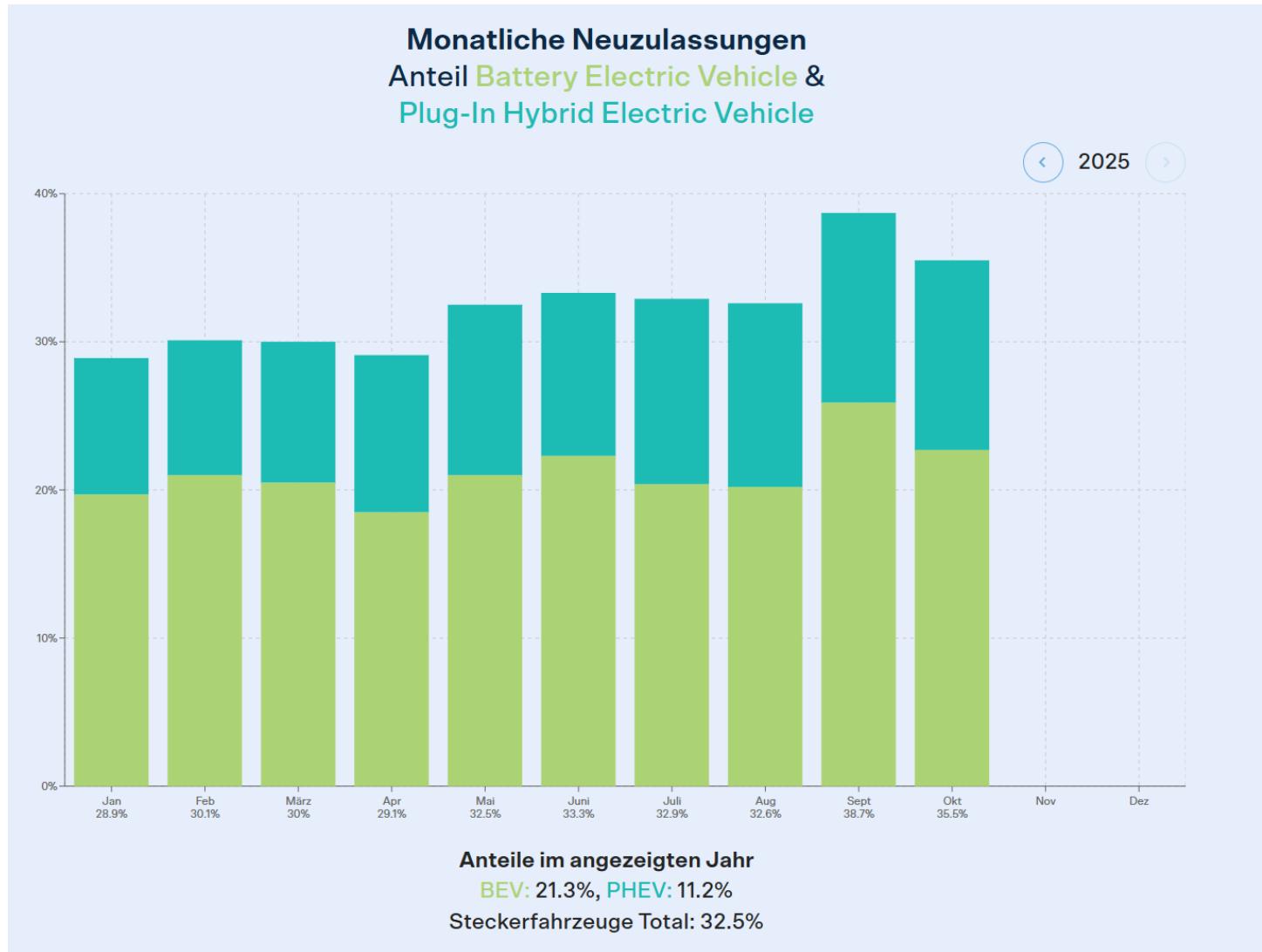


Fachtreffen Ladeinfrastruktur in Unternehmen

25. November 2025, 10.30-12.00 Uhr



Aktuelle Entwicklungen in der Elektromobilität



Quelle: Roadmap Elektromobilität. [Link](#).

Verständnis Ladeinfrastruktur 2050

Mehr Infos unter
laden-punkt.ch
→ Werkzeuge

Drei der sechs Schlussfolgerungen betreffen das Laden am Arbeitsplatz:

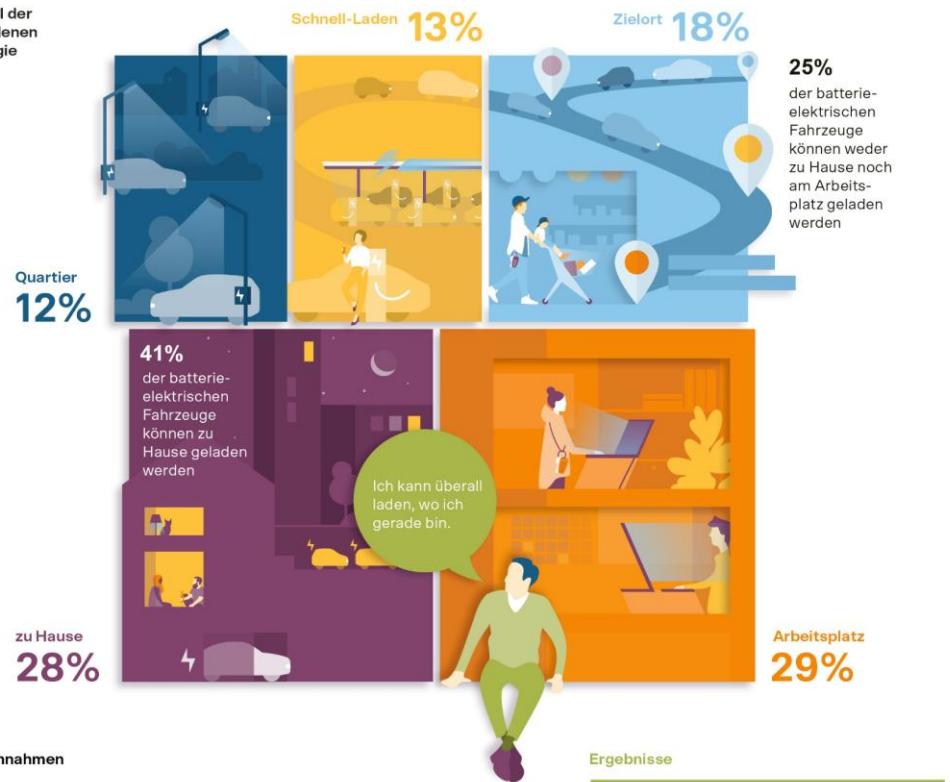
Steckerfahrzeuge sollen, wenn immer möglich, an privaten Ladestationen auf bestehenden Abstellplätzen [...] laden können.

Damit die Elektromobilität Teil der Lösung des zukünftigen Stromsystems der Schweiz wird, sollen Steckerfahrzeuge primär während langen Standzeiten flexibel laden (bezüglich Leistung und Zeitpunkt).

Es wird in jedem Fall einen Mix verschiedener Ladeoptionen in der Schweiz brauchen (Laden zu Hause, am Arbeitsplatz, im Quartier, am Zielort und Schnell-Laden).



[Link.](#)

Anteil der
geladenen
Energie
in %**Annahmen****Verfügbarkeit Ladepunkte zu Hause****EFH¹ als Mieter/Mieterin****MPG² im STWEG³****MPG² als Mieter/Mieterin****Verfügbarkeit Ladepunkte am Arbeitsplatz****Dienstfahrzeuge (Privatbesitz)****Dienstfahrzeuge (Firmenbesitz)****Verfügbarkeit Ladepunkte im Quartier**¹ Einfamilienhaus² Mehrparteiengebäude³ Stockwerkeigentum**Ergebnisse****Anzahl Ladepunkte der Schweiz 2035****Allgemein zugängliche Ladepunkte****davon > 100 kW**

Laden in Unternehmen ist wichtig

Das Laden am Arbeitsplatz hat grosses Potenzial (Ladewelt Flexibel)
 Dazu braucht es Ladeinfrastruktur bei Unternehmen.

Quelle: Verständnis Ladeinfrastruktur 2050. [Link](#).

Agenda

- Begrüßung und Einführung
- Hilfsmittel von LadenPunkt für Unternehmen: Was gibt es?
- Vorstellung neuer Werkzeugkasten Laden in Unternehmen
- Praxisinput: Ralf Käser, SFFV
- Ihre Fragen
- Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse
- Erfahrungsaustausch
- Abschluss

Kontakt



Martina Zoller
Fachspezialistin Mobilität

Bundesamt für Energie
+41 58 465 14 35
martina.zoller@bfe.admin.ch



Silvan Rosser
Teamleiter Energie und Mobilität

EBP Schweiz AG
+41 44 395 13 11
silvan.rosser@ebp.ch



Tim Trachsel
Projektleiter Elektromobilität
und Energiesysteme

EBP Schweiz AG
+41 44 395 12 35,
tim.trachsel@ebp.ch



Alessio Mina
Projektleiter Elektromobilität
und Energiesysteme

EBP Schweiz AG
+41 44 395 13 30,
alessio.mina@ebp.ch

Bei Fragen wenden Sie sich per privater Chat-Nachricht an:
Tim Trachsel
Tel.: +41 44 395 12 35

Das Programm LadenPunkt

- pusht und koordiniert den **bedarfsgerechten Ausbau der öffentlichen und privaten Ladeinfrastruktur.**
- bietet **Werkzeuge**, neue **Wissensgrundlagen** und **Beratungsangebote**.
- **vernetzt** Interessierte und schafft **Synergien**.
- beschleunigt **Innovationen**.
- arbeitet eng mit **Expertinnen und Experten** zusammen.
- ist **Teil von EnergieSchweiz**, einem Programm des Bundesamts für Energie BFE, das Energieeffizienz und erneuerbare Energien mit freiwilligen Massnahmen fördert.

Zielgruppen



Hilfsmittel von LadenPunkt für Unternehmen

Verfügbare Werkzeuge für Sie

Mehr Infos unter
[laden-punkt.ch](#)
→ Werkzeuge

Lade-Impuls: Beratung für Unternehmen

Das kostenlose Beratungsangebot «Lade-Impuls» unterstützt Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen beim Planen und Umsetzen von Ladeinfrastruktur in Ihrem Unternehmen. In einem Online-Gespräch erhalten Sie praxisnahe Anregungen von unabhängigen Fachleuten. [Link](#).

Verständnis Ladeinfrastruktur 2050

Welchen Mix von Ladeoptionen braucht die Schweiz in den nächsten Jahren? Diese Studie untersucht die Entwicklung der Ladeinfrastruktur für Personenwagen bis im Jahr 2050 mit den wichtigsten Akteurinnen und Akteuren. Die Hauptbotschaft ist klar: Alle sind aufgefordert, jetzt zu handeln. [Link](#).



Ladebedarfsszenarien

Welche Ladeinfrastruktur für Steckerfahrzeuge brauchen wir morgen? Und wo genau? Dies kann nur beantworten, wer den künftigen Ladebedarf kennt. Die «Ladebedarfsszenarien» liefern diese Information für jede Schweizer Gemeinde und erleichtern damit die Planung. [Link](#).



Laden in Unternehmen

Wie können Unternehmen den Umstieg auf die E-Mobilität strategisch angehen und Ladeinfrastruktur erfolgreich aufbauen? Welche Schritte sind nötig und worauf ist besonders zu achten? Auf dieser Seite finden Sie die relevantesten Infos, unabhängig davon, ob Ihre Firma bereits erste Massnahmen ergriffen hat oder noch ganz am Anfang steht. [Link](#).

Ladeinfrastruktur im Bestandsbau: Rollen und Prozesse

Dieser Leitfaden bietet einen Überblick über die Rollen und Prozesse beim Aufbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur in bestehenden Gebäuden – vom ersten Planungsschritt bis zum laufenden Betrieb. [Link](#).

Verfügbare Werkzeuge für Sie

Mehr Infos unter
laden-punkt.ch
→ Werkzeuge

Brandschutz für Elektrofahrzeuge

E-Fahrzeuge brennen nicht häufiger als Verbrenner. Aber Brandursachen und Brandfolgen können sich unterscheiden. Wer allgemein zugängliche Ladestationen anbietet, sollte darauf vorbereitet sein. Dieses Werkzeug erklärt, welche Massnahmen es gibt, um Brände von E-Autos zu vermeiden, zu erkennen und zu bekämpfen. [Link](#).



Orientierungshilfe für Baubewilligungsverfahren von Ladestationen

Die Orientierungshilfe zeigt Ihnen auf, in welchen Fällen Sie sicher oder sehr wahrscheinlich eine Baubewilligung für Ihre Ladestation beantragen müssen. Es gibt aber auch Fälle, in denen Sie vermutlich darauf verzichten können. [Link](#).



Ladeplätze rollstuhlgerecht gestalten

Ladestationen sollen auch für Personen mit Rollstuhl verfügbar sein – dies verlangt der Bund. Das Merkblatt zeigt, wie Sie rollstuhlgerechte Ladeplätze richtig dimensionieren, anordnen und ausstatten – sei es an allgemein zugänglichen Orten, am Arbeitsplatz oder am Wohnort. [Link](#).



Zugang und Abrechnung: Schnell zum passenden Angebot

Wohn- und Bürogebäude benötigen ein System, das den Zugang zu den Ladestationen und die Abrechnung des bezogenen Stroms regelt. In der Fülle der Angebote das Richtige zu finden, ist jedoch nicht einfach. Diese Marktübersicht hilft. [Link](#).



Fachstelle «Nachhaltige Mobilität in Unternehmen»

Mobilität mit Perspektive



www.nachhaltigemobilitaet.ch/

fachstelle@nachhaltigemobilitaet.ch

Nachhaltige Mobilität in Unternehmen

[Newsletter abonnieren](#), um nichts zu verpassen.

CEO-Roundtable In Zusammenarbeit mit Swiss Bike Park

Dezember 2025



Webinar
Gemeinsam nachhaltig bewegen.

4. Februar 2026: Thema «Verhaltensänderung»

Innovation Sprint
Gemeinsam entwickeln, nachhaltig lösen.

25. Februar 2026

Netzwerkanlass in Bern
Interessiert mitzuwirken?
Meldet euch bei der Fachstelle.

September 2026

Projektförderung 2025
Eingang von 14 Anträgen

Projektförderung 2026
Eingaben möglich von Juni bis 31. Oktober 2026



Unser Angebot an Fachtreffen für Unternehmen bis Sommer 2026



Keine Termine
verpassen.
Jetzt
[Newsletter](#)
abonnieren!



Werkzeugkasten Laden in Unternehmen

Warum sollte ein Unternehmen in den Aufbau von Ladeinfrastruktur investieren?



Elektromobilität trägt zum Klimaschutz und zur Unternehmensverantwortung bei

- Insgesamt verursachen Elektrofahrzeuge über den gesamten Lebenszyklus hinweg nur etwa halb so viel CO₂-Emissionen wie Verbrenner.

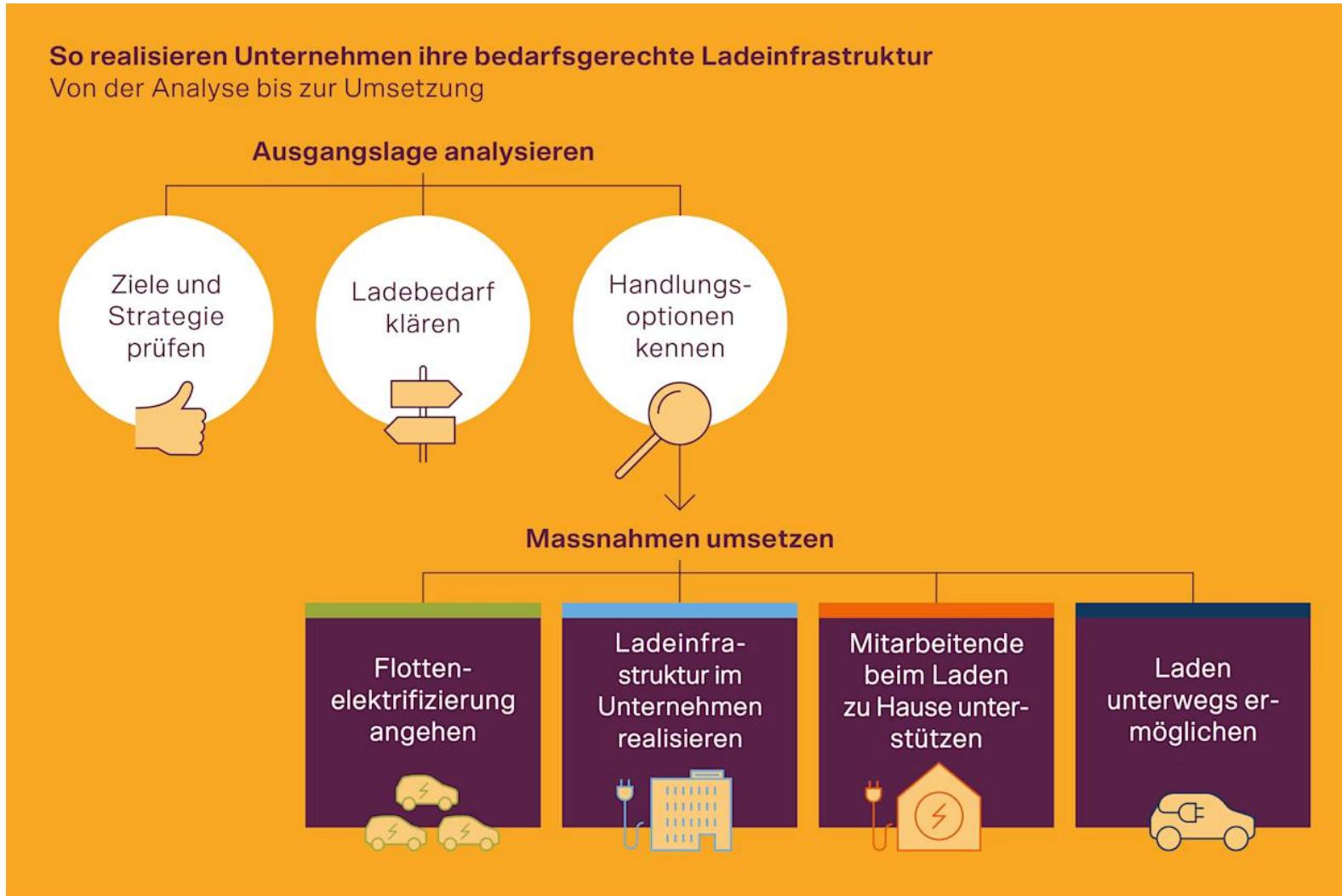
Elektromobilität ist wirtschaftlich und zukunftssicher

- Über die gesamte Haltedauer betrachtet schneiden Elektrofahrzeuge heute bereits häufig besser ab als Verbrenner.
- Die Elektrifizierung wird sich gemäss Prognosen des BFE schnell weiterentwickeln. Bis 2035 werden rund 60% der Personenwagen batterieelektrisch sein.

Lademöglichkeiten steigern die Attraktivität für Arbeitnehmende, Partnerunternehmende und Kundschaft

- Eine gut ausgebauten Ladeinfrastruktur verbessert die Attraktivität des Unternehmens für bestehende und potenzielle Mitarbeitende.
- Eine gut ausgebauten und attraktive Ladeinfrastruktur stärkt auch Beziehungen zu Partnerunternehmen und der Kundschaft.

Neuer Werkzeugkasten «Laden in Unternehmen»



Ziel und Zweck:

- **Zentrale Anlaufstelle** für Unternehmen zum Thema Ladeinfrastruktur
- **Schritt-für-Schritt:** von der Strategie bis zur Umsetzung von konkreten Massnahmen
- Hilfestellung und relevante Informationen, **unabhängig vom aktuellen Stand des Unternehmens**
- Laufende Ergänzung von **neuen Werkzeugen** und **Praxisbeispielen** für Unternehmen.

Ausgangsanalyse

Ziele und Strategie prüfen

- Wie passt die Elektromobilität zur unternehmerischen Vision?
- Welche unternehmerischen Ziele werden damit verfolgt?

Ladebedarf klären

- Analyse des Ist-Zustands (Besitzverhältnisse, geplante Vorhaben, Energieverbrauch)
- Analyse der Bedürfnisse und des Ladebedarfs (Flotte, Pendler, Besucher, Kunden)

Handlungsoptionen kennen

- Mit Blick auf die definierten **strategischen Ziele** und die **analysierte Ausgangslage** kann Ihr Unternehmen die passenden Massnahmen umsetzen.



Welche Handlungsoptionen hat Ihr Unternehmen?



- Online-Leitfaden
- Tool «Flotten-elektrifizierung»
- Online-Leitfaden
- Merkblatt «Betreibermodelle & Ausbauvarianten»
- Tool «Kostenrechner für Ladeinfrastruktur»
- Merkblatt «Energiesysteme»
- Online-Leitfaden
- Online-Leitfaden

Jetzt
Newsletter abonnieren!



Flottenelektrifizierung angehen



- Der **Leitfaden** zeigt auf wie Ihr Unternehmen strukturiert vorgeht, um die eigene **Flotte auf batterieelektrische Fahrzeuge umzustellen**.
- Er zeigt auf, wie die Umstellung effizient und effektiv gestaltet werden kann, um die **strategischen Zielsetzungen** des Unternehmens zu erreichen.

Ergänzt wird der Leitfaden durch ein **interaktives Excel-Tool**:

- Mit diesem können Unternehmen für die eigene Flotte **wichtige Grundlagen für die Elektrifizierung** generieren (z.B. den Ladebedarf)

Ladeinfrastruktur im Unternehmen realisieren

- Der **Leitfaden** zeigt auf wie Ihr Unternehmen strukturiert vorgeht, um **Ladeinfrastruktur für Flottenfahrzeuge, Kunden, Pendler und Besucher** aufzubauen.



Ergänzt wird der Leitfaden durch:

- **Merkblatt** zu verschiedenen **Betreibermodellen** und **Ausbauvarianten** für Ladeinfrastruktur in Unternehmen
- **Interaktives Excel-Tool** zur Berechnung von Kosten beim Ausbau und Betrieb von Ladeinfrastruktur in verschiedenen Betreibermodellen
- **Merkblatt** zu den Komponenten von typischen **Energiesystemen** in Unternehmen

Auszug aus dem «Kostenrechner Ladeinfrastruktur für Unternehmen»

Berechnungsmodus "Advanced"

Eingabe

Eingabefeld
Ausgabefeld

Auswahl des Betreibermodells

V1	Besitz der Ladeinfrastruktur und eigenständiger Betrieb
2026	Startjahr Investitionsrechner

Basisinfrastruktur

Erweiterung Netzanschluss benötigt?

Ja

Neuer Netzkostenbeitrag

16'800 CHF
80: Nötige Verstärkung (Differenz) des Netzanschlusses (kVA)
210.00: Netzkostenbeitrag pro kVA (CHF/kVA)

Neuer Netzanschlussbeitrag

3'220 CHF
0.00: Netzanschlussbeitrag pro kVA (CHF/kVA)
3'000.00: Grundbetrag / Pauschale (CHF)
11.00: Meterpauschale (CHF/m Anschlussleitung)

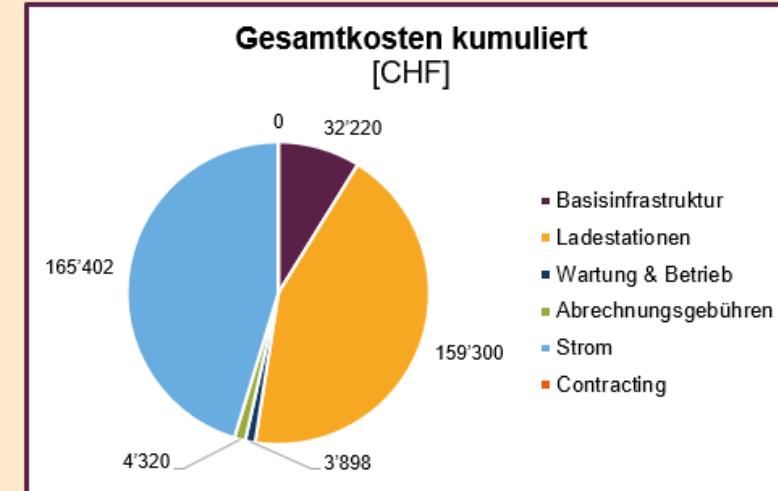
Erschliessung der Parkfelder (Ausbaustufen C1-C2)

11'000 Gesamtkosten Erschliessung (CHF)
20.0 Distanz zwischen Hauptverteilung und Ladestationen (m)
250 Kosten Verteilung pro Meter (CHF/m)
6'000 Zwischenverteilung und weitere Komponenten (z.B. Zähler), einmalig (CHF)

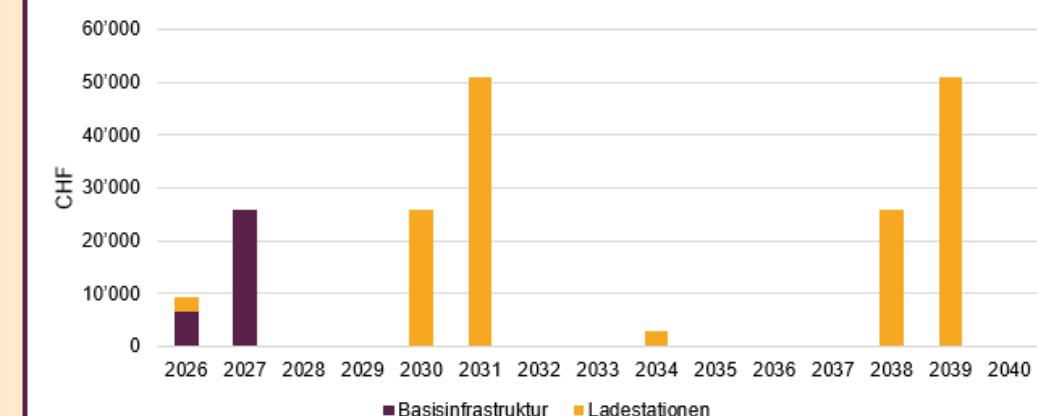
Kosten Projektierung

1'000 CHF

Resultate



Jährliche Investitionskosten



Jährliche Betriebskosten

Fragen?



Wie relevant sind DC-Ladestationen in Unternehmen?

- DC-Schnellladestationen werden vor allem ergänzend an öffentlich zugänglichen Standorten eingesetzt.
- An rein privaten Firmenstandorten sind sie häufig zu teuer, ausser die Flotte kann eine sehr hohe Auslastung garantieren.
- Das Tool «Flottenelektrifizierung» gibt Unternehmen konkrete Informationen, wie viele Ladepunkte mit welcher Ladeleistung benötigt werden (AC und DC).

Die Beschleunigung der Elektrifizierung stockt in unserem Unternehmen momentan aufgrund persönlicher Vorbehalte seitens MA. Gibt es hierzu Hilfsmittel?

- **«Fahr mit dem Strom»** hat hierzu ein gutes Argumentarium.
- Ausblick: In Fachtreffen für Unternehmen im Frühling/Sommer 2026 werden Praxisbeispiele vorgestellt, die dazu mehr Erfahrungsberichte liefern könnten.

Ralf Käser
Vorstand SFFV

Praxisinput Ralf Käser



*Der Schweizer
Mobilitätsverband*
sffv



Der Schweizer
Mobilitätsverband
sffv

Fachtreffen LadenPunkt

Untersiggenthal, 25.11.2025



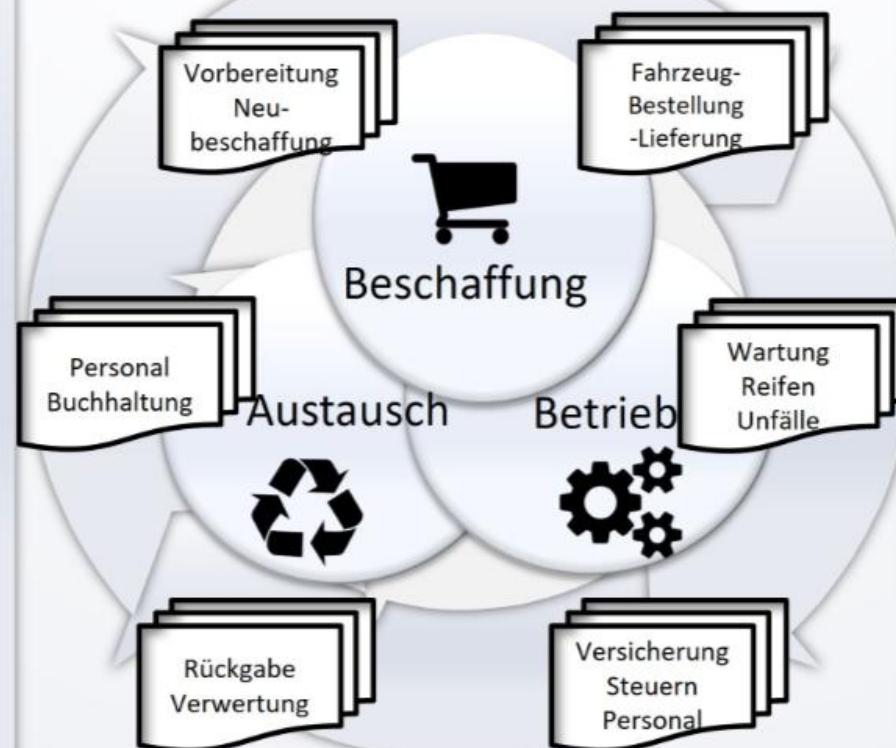


Fleetmanagement intern

Hersteller/ Importeure
Werkstätten / Garagen
Leasing / Provider
Reifenpartner
Versicherungen
Behörden / MFK
Karosserie
Treibstoffgesell.
Mietwagenfirmen
Remarketing
System / Software

Wirkungszusammenhänge «BETRIEB»

Einsatzdauer Fahrzeugpark



Management

Einkauf

Personal

Fahrer

Buch- haltung

Operation

Management

Einkauf

Personal

Fahrer

Buch- haltung

Operation

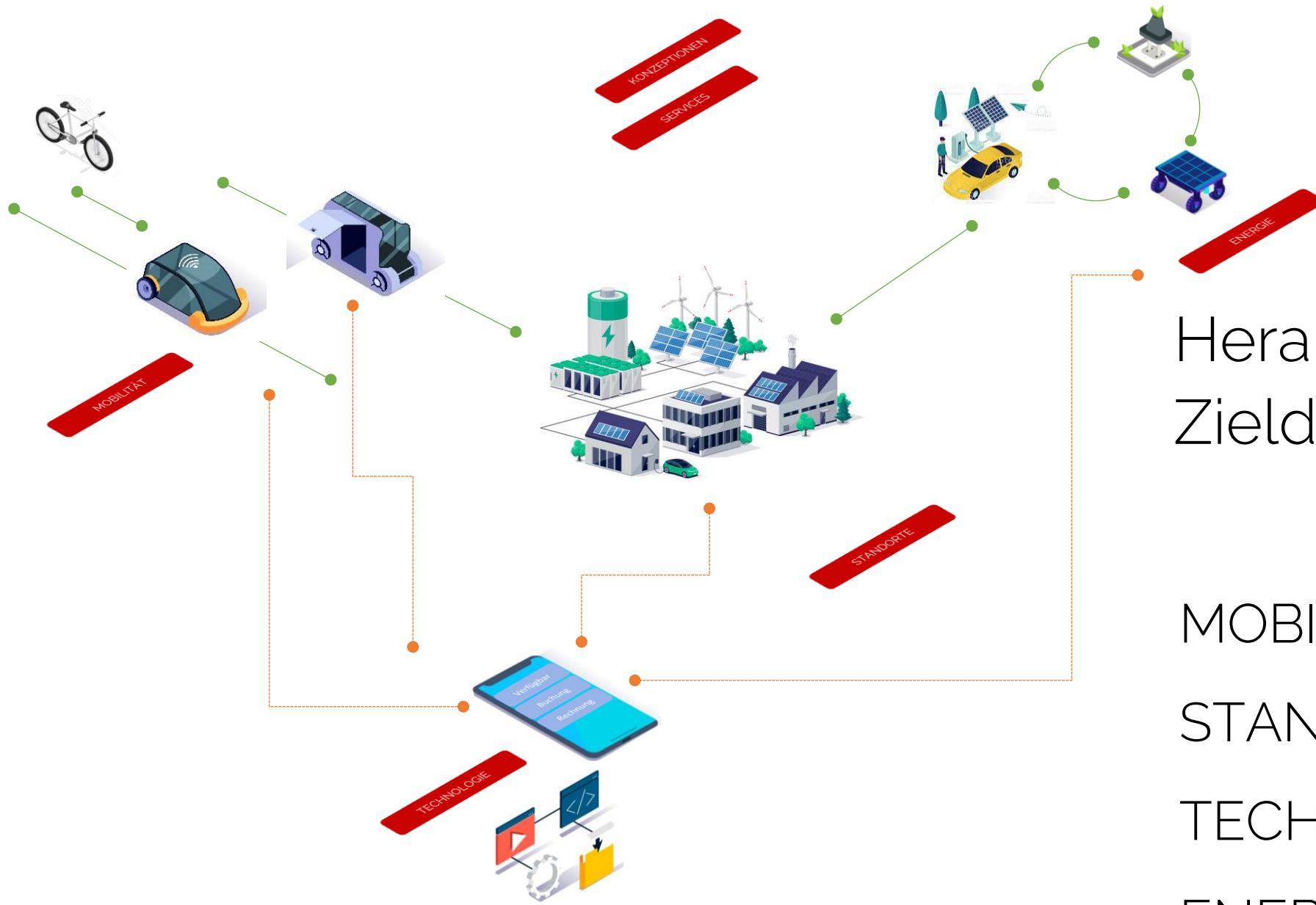
Fleetmanagement extern

Hersteller/ Importeure
Werkstätten / Garagen
Leasing / Provider
Reifenpartner
Versicherungen
Behörden / MFK
Karosserie
Treibstoffgesell.
Mietwagenfirmen
Remarketing
System / Software
FSL / Flottenmanagement

...

Fleet Provider...

...



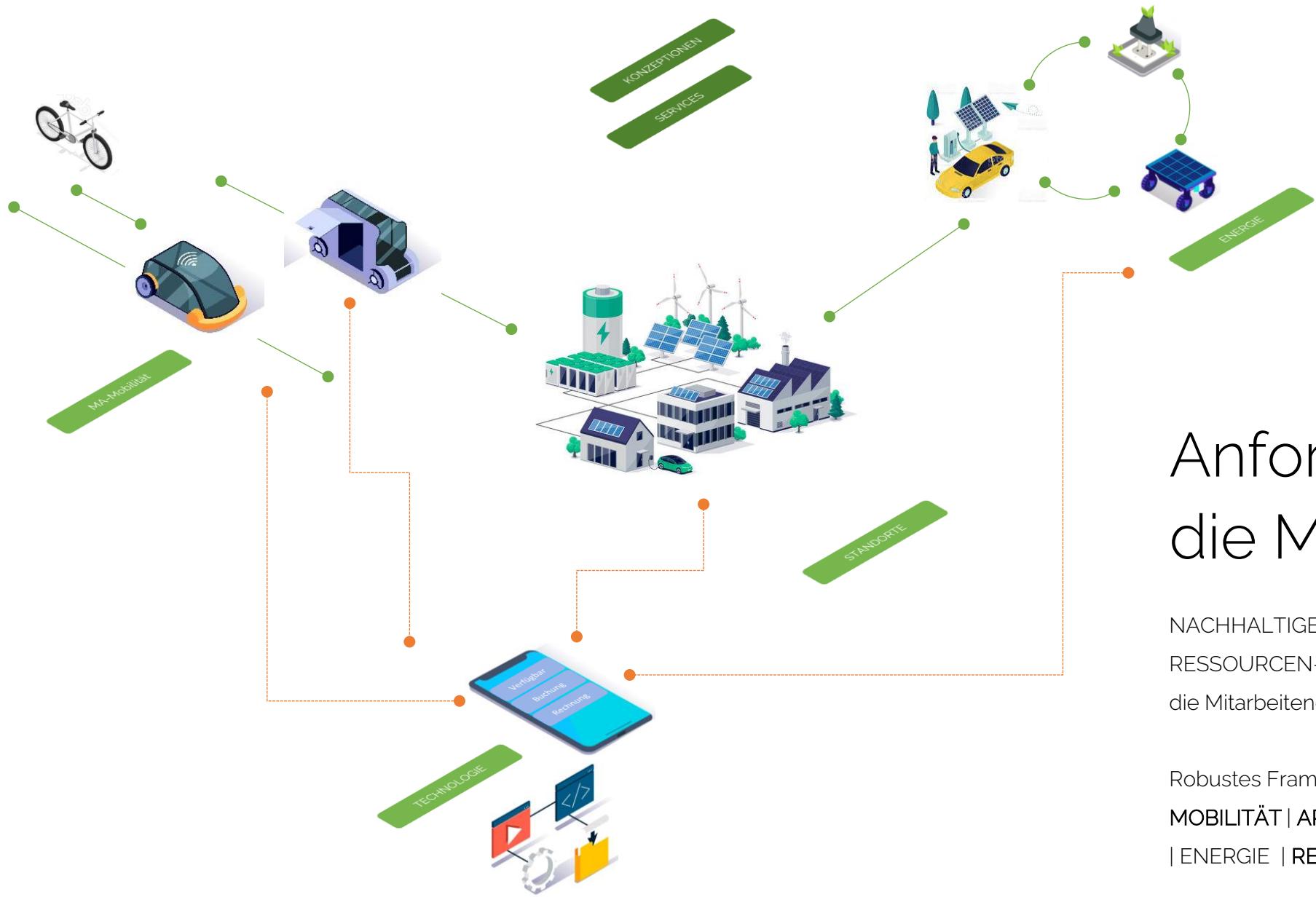
Herausforderungen Zieldefinition

MOBILITÄT

STANDORTE

TECHNOLOGIE

ENERGIE



Anforderungen an die Mobilität

NACHHALTIGE Mobilitäts-Lösungen mit EFFIZIENTEM RESSOURCEN-EINSATZ und FLEXIBILITÄT für die Mitarbeitenden.

Robustes Framework
MOBILITÄT | ARBEITSUMFELD | STANDORTE | TECHNOLOGIE | ENERGIE | RECHTLICHES für eine individuelle Gesamtlösung.

CO₂ Messbarkeit

NACHHALTIGE MOBILITÄTSSTRATEGIE CSR / ESG

Messung, Visualisierung der CO₂-Emissionen im Unternehmen verursacht durch die Mobilität. Potentiale identifizieren, Szenarien entwickeln, Massnahmen definieren und umsetzen. Wirkung messen und steuern.



MOBILITÄT VERSTEHEN

TCO(M)-Kosten
CO₂-Emissionen

Transparenz über die
Mobilität und die CO₂
Emissionen
Entstehungsquellen

POTENTIALE ERKENNEN

Mobilitäts-Szenarien
mit Wirkungsebenen

Erzielbare Wirkung
Business Case

WIRKUNG ERZIELEN

Pilotprojekt
für die Optimierung

Transformation
Change Management

Lösungs- ansätze

MOBILITÄTS-NUTZER



ENERGIE

Laden ausserhalb der Unternehmung
(Unterwegs / Zuhause)



MOBILITÄTS-APP

Informationen zum Fahrzeug,
Leistungen buchen und
abrechnen, Bezahlung (öV, laden)
CO2 Footprint.



CONCIERGE

Hotline bei Fragen zur Nutzung
der Fahrzeuge, Wartungs- und
Reparatur-Aufträge sowie bei
technischen Problemen
stationär und unterwegs.

UNTERNEHMEN (MIETER)



E-FAHRZEUGE

Kosten- und Nutzungsorientierte
Bestimmung und Beschaffung
der eVerkehrsträger. (TCO) für
fixen und variablen Bedarf.
Full-Service für Finanzierung,
Betrieb, Maintenance,
Versicherung,



LADESTATIONEN

Installation und Betrieb der
Ladestationen. Energielieferung.
Nutzen statt Kaufen.



SERVICES

Buchung und Abrechnung der
Parkplatz-Nutzung.
Datenbasiertes Monitoring inkl.
Datenanalyse und Optimierungs-
Massnahmen.

IMMO-BESITZER



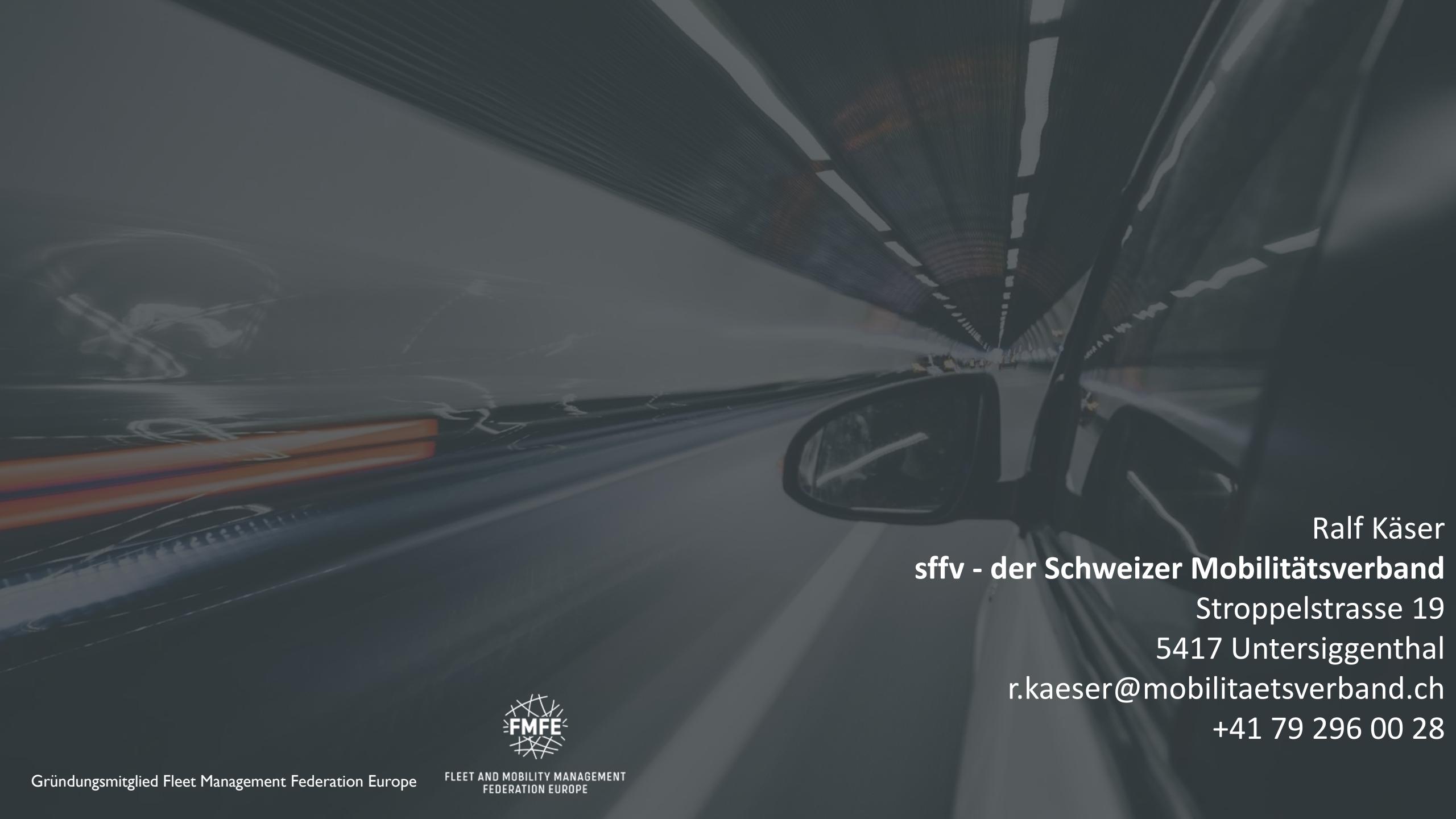
INFRASTRUKTUR (SERVICE)

Haus-Technik und Elektro-
Installation für den Betrieb der
Ladestationen.
Tokenisiert



ERNEUERBARE ENERGIE (SERVICE)

Photovoltaik-Anlagen und
Batteriespeicher zur
Energieversorgung der
Ladestationen und im Haus



Ralf Käser
sffv - der Schweizer Mobilitätsverband
Stroppelstrasse 19
5417 Untersiggenthal
r.kaeser@mobiltaetsverband.ch
+41 79 296 00 28

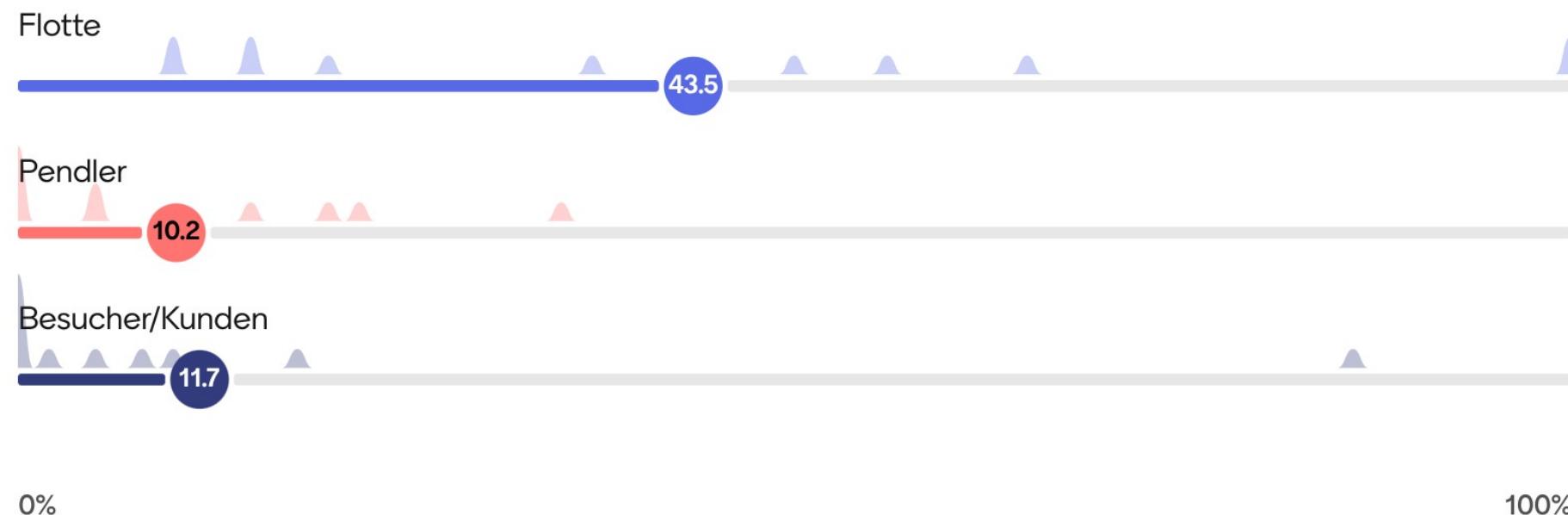


FLEET AND MOBILITY MANAGEMENT
FEDERATION EUROPE

Gründungsmitglied Fleet Management Federation Europe

Ihre Erfahrungen und Bedürfnisse

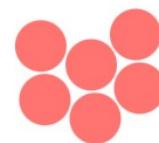
Stand heute: Wie viel Prozent Ihrer Parkplätze der jeweiligen Gruppen sind bereits mit Ladeinfrastruktur ausgestattet?



Welche Werkzeuge planen Sie zu nutzen?



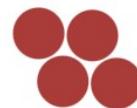
3 Leitfäden/
Handlungsanleitungen



6 Praxisbeispiele

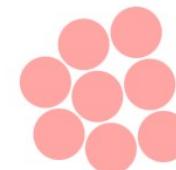


7 Erfahrungsaustausch



0 Beratungsangebot (z.B.
einmalige Impulsberatung)

4 Flottentool



8 Kostenrechner für
Ladeinfrastruktur



Welche zusätzlichen Themen und/oder Angebote für Unternehmen wünschen Sie sich von LadenPunkt?

Beratung

Kostenrechner
Ladeinfrastruktur für
Flottenlösungen.

Hilfestellungen bei
möglichen
Subventionen

Verlinkung zu Experten

Argumentarium für Viel-
Fahrer

Umgang mit Gemeinden

Für das DC Laden sind
Ganzheitliche Systeme
zentral bei
Unternehmungen.



6

Erfahrungsaustausch

Anleitung Erfahrungsaustausch in Kleingruppen

Ziel: **offener** und **aktiver** Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmen

- In Gruppen (sie werden automatisch zugeteilt)
- 30 min. Zeit bis ca. 11:50 Uhr
- Protokollführung (anonymisiert) durch LadenPunkt-ModeratorInnen
- Wir freuen uns über eine aktive Teilnahme und einen offenen Erfahrungsaustausch
- Wir begrüßen eine eingeschaltete Kamera

Im Anschluss: Gemeinsamer Abschluss und Ausblick im Plenum

Zusammenfassung Gruppendiskussion 1

Was konnten Sie bereits erreichen? Welche Erfolgserlebnisse durften Sie bereits machen?

bereits intensiv mit Flottenelektrifizierung beschäftigt, schon über 100 PW elektrifiziert, nun erste Erfahrungen mit LNF --> low-hanging Fruits geernet

Gute Erfahrungen mit Ladeinfrastruktur für verschiedene Nutzergruppen in Parkhaus

schon erste Standorte mit Ladeinfrastruktur ausgestattet

gerade frisch Ladeinfrastruktur installiert, funktioniert grundsätzlich aber noch einige kleinere Probleme
Erfahrungen mit Vermietern positiv, solange vorfinanziert wurde

Ladeinfrastruktur auch Kunden zur Verfügung stellen: Mehrwert von AC ist sehr begrenzt --> Konzentration auf Bürostandorte mit langer Verweildauer

Elektrifizierung von Geschäftsfahrzeugen für MA

Welches sind die grössten Hürden für die Elektromobilität in Unternehmen?

Kosten rechtfertigen ggü. Management

Brandgefahr wird als höher wahrgenommen als sie eigentlich ist, bremst Ausbau

Bereitschaft der Nutzer zu Wechseln, grosse Vorbehalte; man muss die Leute richtig angehen

Bei privater Fahrzeugnutzung stellt sich Umstellung noch komplexer dar - schränkt MA dann auch privat stärker ein (z.B. Ferienplanung)

Private Ladeinfrastruktur: Überzeugungsarbeit bei STWG und Immobilienbesitzer nötig --> Fremdbestimmung

LNF: verfügbare Modelle reichen noch nicht ganz aus für vergleichbaren Betrieb (Nutzlast, Reichweite)

DC-Infrastruktur bei eingemieteten Liegenschaften: bräuchte Erweiterungen von Hausanschlüssen, grosse Hürden

Hohe Leistungsbedarfe bei Elektrifizierung von schweren Nutzfahrzeugen

Was brauchen Unternehmen, um diese Hemmnisse abzubauen? Wie kann LadenPunkt unterstützen?

darstellen wie mögliche Subventionierung eingesetzt werden kann, Überblick Förderlandschaft und Handlungsanleitung

Umgang im Mietverhältnis

Oder braucht es andere Ansätze?

Zusammenfassung Gruppendiskussion 2

Was konnten Sie bereits erreichen? Welche Erfolgserlebnisse durften Sie bereits machen?

Von AC zunehmend zum DC-Laden. DC-Laden muss ganzheitlich geplant werden inkl. Eigenerzeugung

wir sind dran

Wirtschaftlichkeit häufig gegeben

Welches sind die grössten Hürden für die Elektromobilität in Unternehmen?

bei den meisten Standorten eingemietet

Verhandlungen mit Vermieter schwierig

wenn MA zu Hause laden

Was brauchen Unternehmen, um diese Hemmnisse abzubauen? Wie kann LadenPunkt unterstützen?

Oder braucht es andere Ansätze?

Leitfaden Laden in Mietobjekten

Praxisbeispiele! Gute Beispiele zeigen --> beschleunigt Transformation

Investitions sicherheit - was kommt in Zukunft?

Botschafter: success stories

Kleintransporter, Nutzfahrzeuge sind wichtig. Es soll auch gezeigt werden, welches Angebot es gibt

Fachmännische Begleitung

Zusammenfassung Gruppendiskussion 2

Welche konkrete Fragen stellen sich Unternehmen bzgl. Laden im Unternehmen?

Was bedeutet es, wenn MA zu Hause laden.
Wie geschieht Abrechnung

wo wohnt der MA und wo lädt er?
Mehrparteiengebäude -> z.B. Abrechnung über Km?

Wer bezahlt die LIS (beim Laden zu Hause)?

Was machen Stadt und Kanton
> wird die all. zugl. Ladeinfrastruktur aufgebaut?

Wie können Unternehmen gut erreicht werden? Über welche Kanäle informieren sich Unternehmen?

viele Fragen gehen an den Hauselektriker

Online Suche

Flottenmanager

abgestimmte Kommunikation wäre vorteilhaft.
Auch mit kt. Programmen

Liste von Fördermöglichkeiten und Experten

Abschluss und Ausblick

**Updates zu neuen Hilfsmitteln,
Einladung zu weiteren
Fachtreffen und weitere
Neuigkeiten?**

**Jetzt
Newsletter
abonnieren!**



**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**